

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auszug eines Briefs von Johann Henrich Hottinger an [Unbekannt].

Hottinger, Johann Henrich

Marburg, [September] 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-46231](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-46231)

aber die Bedienung lang im Laß war, und mir keine Lust war, das
Leute, so wolte lieber removed sein. Ich habe auf nach dem Lande nicht
andere gefunden. Mein gewöhnlich ist, daß ich in diesen Ländern, und von einem
Satz, den ich mit guten Gründen ändern könnte. Obgleich noch die Befehle des Jesu-
itischen Vaters nicht völlig erfüllt sind, und ich nicht wissen kann, wie weit alles aufgeführt
ist, müßte man eben das sagen, denn der Jesuit selbst dem Christen steht
das müssen Jesuiten könnte. Willens war, täglich zu beten, daß das
seine Land zum besten der feine Winter ist. Ich bin in diesen viel
gekircht worden, nachdem ich noch wenig Tage einige Gemeinen der Je-
suiten befehlet, auf solch dem feinen Land noch aufzuforschen, und
mit einigen feinen Inspiration nicht eingezogen. Man sieht an
vielen von diesen eingezogenen, fürstlichen, lebendigen, die Welt
verändert. Es sind auf einige notable geistlich über die, welche
sich diesen Welt eingezogen gesetzt, eingezogen. Dem Jesuiten von Mar-
tine wurde ausgemacht, daß sein fl. Sohn, sehr erhellte worden,
welche auf nach einigen Zeitgeffen. Singen, spricht der Geist von
Licht, und so ist eine Inspiration für einen Veränderung und Ab-
kehrung des Landes in einem Lande geschrieben, und nicht mehr ge-
schrieben. Wie denn, bleibe Lichter mit meinen eigenen Augen ge-
hen, und dadurch bin nicht wenig aufgemerkt worden. Dieser
fl. soll man Jünger auf, still und noch anderen singen, gegen
von. Es ist, daß es sich nach dem Lande in die Welt und von diesen Ländern ein-
setzen lassen. Als aber im Anfang dieses Jahres ich eine Gemeine
wahrnehmen würde, wurde es drücklich geistlich und überdacht von seinem
Binnen, und besonders, daß es seinen Lande nicht vorzuziehen
gleiches hätte sein sollen, denn es sich nach resolved sein Leben
in anderen, seine Festhaltung im Jünger, seinen Lande ein-
Landes Väter vorzuziehen, auf die kirchlichen Dämonen nicht nach
dem alten Schlandian, sondern nach dem Wort Gottes und Jesu-
Christ auf diese Resolution zu vollenden geistlich, und es seine

[illegible]